



## Sparen

Mit optimierter Technik lässt sich Kraftstoff sparen

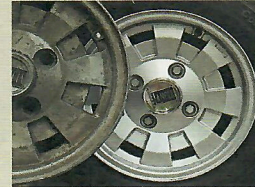
Seite 94



## Checken

Beim Klassikerkauf die Ersatzteillage beachten

Seite 98



## Umrüsten

Welche Ersatzräder sind am Oldtimer erlaubt?

Seite 102



SERVICE > KLASSIKER-MIETE

# Vertrauen als Geschäftsgrundlage

**Old- oder Youngtimer mieten? Oder vermieten? Die neue Internet-Plattform Otto Chrom macht's möglich: Klassik-Besitzer bieten ihre Privatautos an und kassieren 80 Prozent vom Mietpreis**

Text: Ulrich Safferling  
Foto: NVZ Kolbenfresser GmbH

**Wenn der Schlüssel für den Miet-Oldtimer übergeben wird, sollte bereits Vertrauen entstanden sein**

Oldtimerkauf ist Vertrauenssache. Oldtimermiete auch. Denn wer möchte schon sein Schätzchen einem wildfremden Fahrer anvertrauen. „Genau das ist der Punkt“, sagt Harald Piendl von der Berliner Klassiker-Mietplattform „Otto Chrom“. „Deshalb kann man uns auch nicht mit einem anonymen Autovermieter am Flughafen vergleichen. Und wir nennen Kunden nicht Mieter, sondern Gastfahrer. Unsere Fahrzeugbesitzer und ihre Gastfahrer lernen sich immer kennen.“

Das soll Vertrauen schaffen, denn Piendl und sein Kompagnon Dirk Salomon selber vermieten keine Fahrzeuge, sie vermitteln sie nur. Und sorgen für die Vollkasko-Versicherung der Allianz während der Mietzeit.

Das Konzept: Private Old- und Youngtimerbesitzer registrieren sich auf der Plattform und bieten ihr Auto zur Miete an. Je nach Fahrzeugklasse wird eine Gebühr von 150 bis 500 Euro pro Tag fällig, 80 Prozent davon erhält der Fahrzeugeigentümer. Interessenten können sich ein Auto aussuchen und eine Chat-Anfrage an den Besitzer schicken.

Der liest das und kann jederzeit „Nein“ sagen, wenn ihm der interessierte Fahrer nicht seriös genug erscheint. Oder wenn die Bedingungen nicht erfüllt werden: mindestens fünf Jahre Führerscheinbesitz, keine Fahrer mit mehr als drei Kaskoschäden über 2500 Euro oder einem Fahrverbot in den vergangenen drei Monaten. Passt alles, schließen Besitzer und Gastfahrer einen Vertrag und vereinbaren den Termin beim Besitzer. „Diese persönliche Beziehung ist ganz wichtig für das gegenseitige Vertrauen“, betont Piendl.

### Kaution, Kilometer, Kasko

Dort lernen sich beide Seiten kennen, es gibt eine Einführung in die Fahrzeugtechnik, eine Probefahrt und der Fahrer übergibt 500 Euro Kaution in bar. Die wird beispielsweise verrechnet, wenn mehr als die vereinbarten 150 Kilometer gefahren wurden oder der Wagen nicht vollgetankt zurückgebracht wird. Davon unabhängig sind 1000 Euro Selbstbehalt bei der Vollkasko. Doch das war bisher noch nie ein Thema. „Wir hatten noch keinen Fall, in dem das zum Tragen

kam“, sagt Piendl. „Sowohl Besitzer wie Fahrer sind ja Enthusiasten und wertschätzen ein altes Auto.“

Abgerechnet wird über die Plattform. Dort zahlt man die Gesamtsumme, von der eine Vermittlungspauschale sowie eine eher symbolische Summe für die Endreinigung abgezogen wird. Piendl: „Wie das Auto gewaschen werden muss, weiß der Besitzer am besten. Der Gastfahrer muss deshalb nicht durch eine x-beliebige Waschstraße fahren.“

In der Regel werde bei schönem Wetter das Fahrzeug auch nicht wirklich dreckig. „Unser Old- und Youngtimervermittlung soll eine gute Erfahrung für beide Seiten sein“, sagt Piendl. Und bisher wurde dieses Vertrauen noch nie enttäuscht.

Bisher sind auf der Plattform mehr als 1000 Klassiker registriert, bevorzugt in den Großräumen Berlin, Hamburg, Stuttgart, München, Frankfurt und Düsseldorf. Weitere Anbieter sind willkommen. Schwerpunkt sind Selbstfahrer-Fahrzeuge, es gibt aber auch Chauffeurs-Angebote für Hochzeiten oder Events. Alle Infos unter [www.ottochrom.de](http://www.ottochrom.de)